



### Wie kommt man dazu, Latein zu studieren?

Wie kommt man eigentlich darauf, Latein zu studieren? Weil mir mein Latein-LK (damals gab es das noch) so gut gefallen hat, war für mich sofort nach dem Abi klar – damit willst du dich auch weiterhin beschäftigen! Und schon war ich mittendrin.

Die meisten werden wahrscheinlich an verstaubte Bibliotheksräume denken, in denen mindestens genauso angestaubte Menschen Tag und Nacht Cicero lesen. Soviel zu den Klischees. Gleich am ersten

Tag wird man aber eines Besseren belehrt. Junge und motivierte Dozenten brachten uns die Kunst des zielsprachenorientierten Übersetzens bei und machten uns Grammatikphänomene schmackhaft. Spätestens beim legendären Institutsfasching, der jedes Jahr von der Fachschaftsinitiative organisiert wird, wurde selbst dem letzten Zweifler klar, dass auch Altphilologen richtig feiern können. Und ganz abgesehen davon ist ein gewisses Maß an Tradition und Anspruch doch sehr angenehm, oder?

Das Studium setzt sich hauptsächlich aus 3 Bereichen zusammen:

In der **Literaturwissenschaft** beschäftigt man sich ausführlich mit bestimmten Autoren, Epochen oder allgemein Themengebieten der Literatur. Man hört Vorlesungen zum römischen Epos oder zur antiken Rhetorik und arbeitet zusammen mit anderen Studenten in Seminaren zu Ciceros Rede *Pro Milone* oder Petrons *Satyricon*. Daneben beschäftigt man sich mit Fragen der Textkritik – woher wissen wir eigentlich, dass dieser vor uns liegende über 2000 Jahre alte Text damals wirklich so lautete?

In der **Sprachwissenschaft** steht das Übersetzen im Mittelpunkt – und zwar sowohl vom Lateinischen ins Deutsche als auch vom Deutschen in das Latein Ciceros und Caesars. Ergänzt wird dies durch Grundlagen der Historischen Sprachwissenschaft, die das Lateinische in den größeren Rahmen der antiken Sprachen einordnet.

Die **Fachdidaktik** schließlich stellt die Verbindung zur Schule her. Wie kann ich den Unterrichtsstoff so reduzieren und vermitteln, dass er die Schüler anspricht, ohne ihn dabei zu verfälschen? Warum sollten Schüler überhaupt Latein lernen? Letztere Frage ist natürlich sehr einfach zu beantworten ;-). Besonders schön: im Rahmen einer archäologischen Grundbildung steht auch eine Exkursion zu antiken Stätten auf dem Programm.

Voraussetzung für die Anmeldung zur abschließenden Staatsexamensprüfung ist übrigens das **Graecum**. Aber keine Panik: in einem ca. einjährigen Kurs werdet ihr umfassend auf den Tag der Griechisch-Prüfung vorbereitet.

Ihr merkt also: Latein ist ein vielfältiges und hochinteressantes Fach, das zugleich Spaß macht. Die Fachschaftsinitiative, ein Zusammenschluss engagierter Studenten des Faches, ist in Würzburg sehr aktiv und erleichtert euch nicht nur den Übergang von der Schule ins Studium, sondern bietet über das ganze Jahr allerlei Aktivitäten und Partys an.

Wendet euch bei Interesse einfach per Mail an mich.

Viele Grüße  
Marco

Marco Bleistein, [marco.bleistein@stud-mail.uni-wuerzburg.de](mailto:marco.bleistein@stud-mail.uni-wuerzburg.de)

Zur Studienberatung der Uni Würzburg (Text als Link) [www.studienberatung.uni-wuerzburg.de](http://www.studienberatung.uni-wuerzburg.de)